

Schach: „Pimpen“ zwecklos

Rheydter Schachverein feiert Jubiläum / Extra-Tipp sucht interessierte Spieler

Auf sein 90-jähriges Bestehen blickt der Rheydter Schachverein in diesem Jahr zurück. Mit einer ganzen Reihe von Aktionen will der Club dieses Jubiläum feiern - und nebenbei die Lust am Königsspiel wecken!

Mönchengladbach (jfk). Wer Damen fesselt und schlägt, darüber hinaus Bauern opfert, muss nicht zwangsläufig ein schlechter Mensch sein. Es könnte sich auch um einen Schachspieler handeln. Rund 70 von ihnen sind im Rheydter Schachverein 1920 organisiert. Und der feiert heuer ein stolzes Jubiläum: sein 90-jähriges Bestehen. Mit einem umfangreichen Festprogramm über das ganze Jahr verteilt, will der Club zum einen sein Jubiläum begehen, zum anderen die Sportart Schach stärker in den Fokus der Öffentlichkeit rücken. Denn dass das Königsspiel durchaus eine schweißtreibende Angelegenheit sein kann, weiß Thomas Krause: „Bei einem Spiel über mehrere Stunden verliere ich durch den Flüssigkeitsverlust durchaus ein paar Kilo.“ Krause ist amtierender Stadtmeister und von Kindesbeinen an ein Schach-Fan. Obwohl es in Deutschland 1,2 Millionen Schachspieler gibt (Krause: Die „Dunkelziffer“ liegt sicher bei etwa zehn Millionen“), ist „Schach sicher noch weniger als eine Randsportart“. Der Grund laut Krause: „Schach ist ein klassisches Spiel, man kann es nicht ‚pimpen‘, wie man neudeutsch sagt.“ Trotzdem oder gerade deswegen sei Schach gleichermaßen Spiel, Sport und Kunstform. Dies zu vermitteln, ist das An-



Alles bereit fürs Jubiläums-Programm: Armin Kaumanns, Thomas Krause und Wilfried Pesch (von links) vom Rheydter Schachverein sowie Museumsleiter Dr. Klaus Möhlenkamp. Foto: Markus Rick

liegen des Rheydter Schachvereins, der sich anlässlich seines runden Geburtstags eine ganze Reihe von Veranstaltungen - viele davon in Zusammenarbeit mit dem Schloss Rheydt - hat einfallen lassen. Den Auftakt bildet am 30. Mai ein Städtevergleich mit Schachspielern aus Roermond, bei dem auch Schach-begeisterte Mönchengladbacher gegen die niederländischen Nachbarn antreten können.

Am 5. Juni steigt auf Schloss Rheydt das (öffentliche) Vereinsfest, wo ein buntes Programm für alle großen und kleinen Besucher geboten wird. Höhepunkt ist der Besuch von Schach-Großmeister Dr. Helmut Pfleger, der im Simultan-Schach gleichzeitig gegen 30 andere Spieler antreten wird. „Er wird nicht alle Spiele gewinnen“, zeigt sich Stadtmeister Krause schon jetzt angriffslos.

„90 gegen 1“ nennt sich eine dreiteilige Serie, die in der zweiten Jahreshälfte über die Bühne gehen wird. An drei Terminen wird Stadtmeister Thomas Krause im Simultan-Schach gegen jeweils 30 Gegner (drei Zehner-Teams) antreten. Auch der Extra-Tipp wird mit einer eigenen Mannschaft, bestehend aus interessierten Lesern, antreten (Termin: 11. September, siehe Info). In den anderen beiden Runden werden Gladbacher Prominente (aus Politik, Wirtschaft, Sport oder Kultur, Termin: 4. Oktober) sowie Schüler (10. Juli) versuchen, den Stadtmeister am Schachbrett ins Grubeln zu bringen. Zwischendurch lädt der Rheydter Schachverein am 5. September zu „Schach und Spiel ins Schloss“. Interessierte können Schach ausprobieren, für Kinder und Jugendliche gibt es weitere Sportangebote. Museumsleiter Dr. Klaus Möhlen-

kamp wird an diesem Tag außerdem verschiedene Führungen durch Schloss Rheydt mit dem Schwerpunkt Spiele anbieten. „Wir wollen in diesem Jahr die Lust am Schachspiel wecken“, bringt es Organisator Thomas Krause auf den Punkt.

Extra-Info

Unser Schach-Team

► Wer Lust hat, im Schach-Team des Extra-Tipp am Samstag, 11. September, im Simultan-Schach gegen Stadtmeister Thomas Krause anzutreten, kann sich mit einer Postkarte unter dem Stichwort „Schach-Team“ beim Extra-Tipp, Bismarckstraße 63-65, 41061 Mönchengladbach bewerben. Bitte komplette Anschrift, Alter und Telefonnummer notieren.